

Inhalt

Danksagung	II
Einleitung	15

TEIL I AUFBAU UND BLÜTE (1870–1933)

1. Aufbruch aus Altfrankfurter Familie	25
Die Metzgerfamilie Hartmann 25 · Vom Kunstsinn der mütterlichen Vorfahren 27 · Kindheit und Jugend 29 · Der junge Kaufmann 31 · Anfänge als Kunstsammler 33 ·	
2. Kauf der Bauerschen Gießerei 1898	35
Kleine Geschichte des Schriftgießereigewerbes 36 · Die Bedrohung der Schriftgießerei durch die Setzmaschine 38 · Die Frühgeschichte der Bauerschen Gießerei 41 ·	
3. Die Bauersche Gießerei als Akteur in der Buchkunstbewegung des frühen 20. Jahrhunderts	45
Die Buchkunstbewegung 45 · Der Verein Deutscher Schriftgießereien 1903 46 · Hartmanns Vorbild: Karl Klingspor 47 · Die Zusammenarbeit mit Emil Rudolf Weiß 49 · Der Tempel Verlag 52 · Buchschmuck und Schriftproben von E. R. Weiß 53 · Auf der Bugra in Leipzig 1914 55 ·	
4. Der Kunstsammler	57
Georg Swarzenski – Pionier der Frankfurter Museumslandschaft 57 · Hartmann als Sammler mittelalterlicher Skulptur 60 · Eine folgenreiche Begegnung mit Max Beckmann 1917 62 · Moderne Kunst und andere Werke in der Sammlung Hartmann 66 · Jenseits von Altfrankfurter Tradition und Bauhausmoderne 67 ·	
5. Expansion und Profilierung: Hartmanns Betriebe im Ersten Weltkrieg und in der frühen Weimarer Zeit	71
Behauptung im Krieg 71 · Hartmann als Buchverleger 73 · Die Gründung der EMDA 1919 75 · Hartmann als Unternehmerpersönlichkeit 76 ·	

6. Historische Schriften und die „Schrift unserer Zeit“ – die Entstehung der Futura	81
Die Festschrift für E. R. Weiß 1925 82 · Paul Renners Entwurf der Futura 84 · Die Futura als Flaggschiff der Bauerschen Gießerei 89 · Die Gründung der Bauer Type Foundry in New York 1927 93 · In der Weltwirtschaftskrise 95 ·	
7. Citoyen und Mäzen	97
Vereine und Gesellschaften 97 · Die Frankfurter Bibliophilen-Gesellschaft 100 · Biblio- philie als mäzenatische Tat 102 ·	
TEIL II: BEWÄHRUNG (1933–1945)	
8. Gesellschaftliche und kulturelle Rochaden 1933	107
Neubesetzungen am Städelchen Kunstinstitut 108 · Entlassung von Paul Renner und E. R. Weiß 112 · Die Bibliophilen unter Druck 114 ·	
9. Hartmanns unternehmerische Interessen	119
Tätigkeiten in Verbänden 120 · Betriebsdaten der Bauerschen Gießerei und der EMDA 122 · Das Amerikageschäft der Bauerschen Gießerei 124 · Hilfe für Juden 127 · Rohstoff- beschaffung durch Arisierungsmaßnahmen 129 ·	
10. Nach 1933: Schrift- und Buchkunst in der Bauerschen Gießerei	135
Schneidlers Zentnarfraktur und die „Legende“ 135 · Intensivierung des bibliophilen Pro- gramms 139 ·	
11. Kunstmäzen in kunstfeindlicher Zeit	143
Ergänzungen der Kunstsammlung 143 · Die Aktion „Entartete Kunst“ 145 · Stiftungen für das Städel 150 · „Alte Kunst, lebendig“ 152 ·	
12. Bibliophilie im Zweiten Weltkrieg I: Hermann Hesses „Klingsors letzter Sommer“	155
Hesse im nationalsozialistischen Deutschland 156 · Schwierigkeiten bei der Realisation des Klingsor 158 ·	
Farbabbildungen	161

13. Bibliophilie im Zweiten Weltkrieg II: Max Beckmanns Illustrationen der Apokalypse und ein Band für Hitlers „Sonderauftrag Linz“	177
Hartmanns Beschäftigung mit der Apokalypse 177 · Der Auftrag an Max Beckmann 1941 179 · Die Ausführung 183 · Die Doppelrolle Erhard Göpels 187 · Der Band für Hitlers „Sonderauftrag Linz“ 189 · Die Bearbeitung in der Bauerschen Gießerei 191 · Die Papier- beschaffung 194 · Die Handkolorierung der Apokalypse 196 · Hartmanns Zueignung für die Apokalypse 200 ·	
14. Bürgertum zwischen Loyalität und Illegalität: Hartmanns Kontaktnetze in der NS-Zeit	203
Die Tafelrunde bei Lilly von Schnitzler 205 · Hartmann und Oberbürgermeister Krebs 211 · Andere Vertraute Hartmanns während der NS-Zeit 216 ·	
15. Rüstungsproduktion und Schutzraum für Verfolgte. Hartmanns Betriebe in der Spätphase des Krieges	221
Hartmann als Unternehmer in der Rüstungsindustrie 222 · Betriebsobmänner 225 · Juden, „Halbjuden“ und „politisch Unzuverlässige“ in Hartmanns Umfeld 228 · Verhaf- tungen, Hinrichtungen 233 · Anderweitige Hilfe 234 ·	
16. Bibliophilie im Zweiten Weltkrieg III: Max Beckmanns Faust-Illustrationen	237
Die Beauftragung 238 · Beckmanns Arbeit am Faust 240 · Das Problem der Reproduk- tion 243 ·	
17. Der Untergang Alt-Frankfurts	249
Sanierungsbemühungen um die Frankfurter Altstadt 249 · Die Fotodokumentation der Altstadt 251 · Frankfurt im Bombenhagel 253 · Rückzug in den Spessart 255 · Hartmanns Frankfurter Belange 257 ·	
TEIL III: NACH 1945	
18. In den Nöten und Geschichtsdebatten der deutschen Nachkriegszeit	263
Schwierigkeiten mit Betriebsgenehmigungen und Lizenzen 265 · Entnazifizierung in den Betrieben 269 · „Der eitle Schwätzer“ – Thomas Manns Kritik an den Deutschen 271· Versuch einer historisch-biografischen Zwischenbilanz 275 · Die Not des Alltags 276 ·	

Wiederaufbau der EMDA und der Bauerschen Gießerei 279 · Die Rehabilitationsbemühungen um Friedrich Krebs 286 · Der Streit um den Wiederaufbau des Goethehauses 296 · Die Altstadtdebatte 304 · Ehrungen und Schicksalsschläge im Alter 310 ·

19. Epilog 315

TEIL IV: ANHANG

Anmerkungen 323

Anhang 1: Die Familie Georg Hartmanns 352

Anhang 2: Betriebsdaten der Bauerschen Gießerei
und der EMDA in den Jahren 1925–1945 353

Abkürzungen 356

Quellen und Literatur 357

Archivmaterialien 357 · Nachlässe 360 · Historische Quellentexte (publizierte und unpublizierte) 362 · Zeitzeugen 362 · Literatur 363 ·

Personenregister 381

Abbildungsnachweis 389